

Asstarer Wochenzeitung
25. Juni 2014

Verein Karanjorro

Stiftung übergibt Scheck über 4.000 Euro

Verein Karanjorro baut Photovoltaik-Anlage für den Senegal

Der mittelhessische Verein Karanjorro um den ehemaligen Apotheker Bernd-Martin Langer und seine Frau Gisela Langer-Simon will in der Savanne im Senegal eine Photovoltaikanlage errichten. Die auf 700 Watt ausgelegte Anlage soll künftig den von Karanjorro gebohrten Brunnen bedienen, mit dem aus 70 Metern Tiefe Wasser gefördert wird. Zudem baut der Verein einen auf Stützen stehenden Wasserbehälter, so dass Trink- und Brauchwasser für die Schule und eine Toilettenanlage betrieben sowie der Schulgarten bewässert werden können. In den drei Jahren seines Bestehens hat der Verein eine Schule mit bislang drei Klassenräumen, den Brunnen und die Toilettenanlage finanziert. Zwei Lehrer unterrichten die 59 Schüler in zwei Schuljahren. „Bildung ist Zukunft“, davon sind die Langers überzeugt.

Alles Engagement des Vereins wird durch Spenden finanziert. Deshalb zeigte sich das Ehepaar Langer dankbar, als Ulrich Maria Werner vom Vorstand der Dietrich-Schmitz-Stiftung (Limburg) dieser Tage mit einem Scheck über 4.000 Euro erschien. „Wir suchen uns eher kleinere Projekte in Deutschland und in der Dritten Welt aus“, so der ehemalige Limburger Stadtrat Werner. Bei Karanjorro begeisterte ihn die Tatsache, dass der Verein Mädchen und Jungen durch den Schulbau eine Chance zum Start in eine bessere Zukunft ermögliche. So unterschrieb Werner auch gleich einen Mitgliedsantrag, denn er will den Verein dauerhaft unterstützen.



von links: Ulrich Maria Werner von der Dietrich-Schmitz-Stiftung überreicht einen Scheck über 4.000 Euro an Gisela Langer-Simon und Bernd-Martin Langer vom Verein Karanjorro.